



Wo früher Motoren instand gesetzt wurden, entstehen heute hochkarätige Digitalstrategien. Die in der Syringgasse 5 ansässige Agentur LINESODA ist weit mehr als eine reine Pixelbude: Als einer der Branchenführer Österreichs versteht das Team digitales Handwerk als Motor für den Erfolg seiner Kunden.

Das heute markant limettengrün gestrichene Haus in der Syringgasse 5 blickt auf eine bewegte Geschichte zurück, die bereits 1871 begann. Nach einem Bombentreffer im Zweiten Weltkrieg wurde das Gebäude 1949 wiederaufgebaut – ein Prozess, der bereits 1947 mit dem Bau eines Lagerschuppens im Innenhof für die notwendigen Baumaterialien eingeleitet wurde. Wo sich früher auf dem Areal eine Garage und sogar eine Tankstelle befanden, zog später eine KFZ-Werkstätte ein. Seit den 1960er-Jahren ist die Liegenschaft in Familienbesitz und bildet heute das Fundament für eine ganz andere Art von Workshops.



Dort, wo früher geschraubt und gebohrt wurde, werden heute moderne Digitalstrategien entwickelt.

Von der Rockband zur Digitalagentur

Die Verwandlung des Standorts spiegelt dabei die Geschichte der Firmengründer wider: Im Jahr 2002 tauschten Gitarrist, Bassist und Schlagzeuger ihre Instrumente endgültig gegen Computer. Die Rockband, deren erste Website damals für mehr Begeisterung sorgte als ihre Musik, legte damit den Grundstein für die Digitalagentur LINESODA. Heute dient die ehemalige Werkstatt im Hof als hochmodernes Besprechungszimmer, in dem das über 40-köpfige Team zwar keine Songs mehr komponiert, dafür aber als eine der führenden Agenturen Österreichs anspruchsvolle Web-Plattformen, E-Commerce-Lösungen und Branding-Projekte realisiert.



www.limesoda.com